

Neu-Braunfels' Zeitung.

Verausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 31.

Freitag, den 9. März 1883.

Ein braver Mann.

(Fortsetzung.)

Am einem schönen Sonntag Nachmittag, im Späverbste, sahen die beiden Freunde, Anton Höller, der Neu-Braunfels'er, und Anton Longer, der Kreuzbörger, aus dem Hause ihres Vaters, der Kürze wegen den Neubösser und Kreuzbörser — taten also die beiden auf dem neutralen Boden unter dem Friedensbaum auf einer Bank, rührten ihre Pfeife, und tranken ihren Kaffee. In einer kleinen Laube blieben die Weiber, Marianne die Neubösserin und Christiane die Kreuzbörsserin, und Christiane bei einer Schale Kaffee, und die Kinder des Neubössers Karl und des Kreuzbörssers Anton — beide acht Jahre alt — tummelten sich im Garten herum.

Die Nachmittage gemeinsam in dem neuen Gebiete zugebringen, war seit Jahren das gewöhnliche Sonntagsvergnügen der betrunkenen Nachbarn, und wunderlich, daß man die Volksmärsche in der Vorstadt habe, es sei denn, wenn mit ihren Mützchen Gemeindeangelegenheiten zu beschreiten waren, oder wenn schlechter Wetter den Aufenthalt im Garten unangenehm machte.

Kreuz, sagte der Kreuzbörser und deutete mit der Pfeifeküste nach der Krone des Friedensbaumes, die eine ungähnliche Hülle der Säulen aufwies, — weist Du, Franz, warum der da sich diesmal so reichlich herausgesucht hat?

Ha, sagte der Neubösser, er ist halt ein braver Kaffeebaum und thut seine Schuldigkeiten.

Brillant, aber so reich gesegnet war er noch nie. Er hat eben sein schönstes Festlein angezeigt, weil er sein Jubiläum feiert.

Jubiläum? Wie so?

Gott's vergessen, Franz? Heuer sind es zwanzig Jahre, seit unsere Alten den Baum gepflanzt haben.

Bei Gott, hoch Recht, erwiderte der Neubösser, zwanzig Jahre! Da sollten wir wohl ein kleines Fest begießen!

Weißt was? In acht Tagen soll die Kaffeezeit, wie mögen sie, geben ein ganges Fest voll für unseren Sonntags-Traum.

Dass ich schlachte ein Schwein, und zum ersten Februar laden wir unsere Freunde ein und den Bürgermeister.

Nichtig, unseres Pfarrer; er ist doch Schulz, daß unsere Väter selbst den Friedensbaum gepflanzt und daß wir aus dem Tuftels-Ader ein kleines Paradies gewählt haben.

Und Paradies wollen wir's auch in Zukunft haben; unseren Paradiesgarten.

Meinethalb, Paradiesgarten, lachte der Kreuzbörser munter; wenn's uns nur nicht geht, wie dem Adam mit dem Apfelknick, der ihm in den leichten Hals gesommen ist, der ihm in den leichten Hals gesommen ist, und zum Paradies hinzugetrieben hat.

Ha! rief lustig der Neubösser; uns alle wurde führt keine Faeme in Verirrung!

Und Schlangen gibt es bei uns auch keine!

Und die beiden Freunde lachten und ließen die Gläser klirren: Unter Paradies soll es leben!

Und Adam und Eva aus daneben!

War doch eigentlich ein Glück für sie, der Apfelbaum!

Heilisch, waren ja sonst unsere Freunde geboren.

Kein Paradies ohne Schlange.

Bei der kleinen Kaffeegesellschaft in der Laube ging es nicht so lustig ein. Die Neubösser hatte einen aufgeregten Kopf, und die Kreuzbörser standen hinter vor sich über, und rührte mit dem Löffel in der Kaffeeplatte.

Warum schneidet Du ein so finsternes Gesicht? sagte die Neubösser und schaute sich eine frische Tasse ein: Was kann ich das für? Die Sache bleibt ja doch wie sie ist. Heilisch, wenn mein Schwiegervater selig gewünscht hätte, was man aus dem Tuftels-Ader machen kann, er hätte sein gutes Herz nicht haben lassen.

Was Du für Steine führst, Marianne, erwiderte die Kreuzbörserin und versuchte zu lächeln. Mach ich ein finster Gesicht? Du wußtest ja nur Spaß.

Heilisch, Christiane, nur Spaß, denn

zum Ende ist's jetzt doch zu spät. Aber der Abosat hat mir gesagt —

So, Du warst schon beim Abosat? Sie die Kreuzbörserin erzeugt ein und rührte wie der einzige mit dem Kaffeeöffner.

Die Marianne machte ein verlegenes Gesicht: Das heißt ganz zwangsläufig am letzten Mittwoch auf dem Markt hat er mir guten Tag gesagt.

So und sonst hat er nichts gesagt?

Wenn Du es denn doch wissen willst, stellst du mir gesagt: Er bat noch ge-

sagt, er sei leichtlich hierher gewesen und habe sich verwundert, wie aus dem Teufelso-Ader ein wahrer Engel es war.

Der Bauer hatte eberrechtig seine Mühe gezeigt und die Preise in die Tasche ge-

schlagen: Was kann ein dummes, eilles, Weib aus einem braven Mann machen!

Wie sehr, Anton, ich sehe mich ein we-

nig zu Dir. Ein schöner Abend.

Der Bauer hatte eberrechtig seine Mühe gezeigt und die Preise in die Tasche ge-

geschlagen: Was kann ein dummes, eilles, Weib aus einem braven Mann machen!

Rein, losse das, bat der alte Herr, und leh' Dich auf die Bank nieder. Ich möchte

ein Paar Worte im Beisein mit Dir reden. Der Neubösser war heute der mit.

Kann mir's denken, hochwürden. Mir

traut er sich immer unter die Augen, sagte

der Kreuzbörser in bitterem Tone.

Das ist eine schlimme Geschichte, sagte

der geistliche Herr mit beklemmter Miene:

Ein Haus des Friedens, das ich selbst habe

errichtet, hält, soll zusammengepresst werden.

Der böse Kind gewinnt wieder, Böse

und die Engel sterben.

Hochwürden, sagte der Kreuzbörser, der

Frantz ist nicht so schwimmen, in seinem Herzen

ist der Gedanke nicht zu zweien, aber seine

Freunde sind von den Abosaten aufgekocht und —

Er sagt, er sei es seinen Kindern stolz

durch die Geistlichkeit ein, der Probst sei so

viel als gewonnen, und er dürste seine Kin-

der nicht brauchen.

Wie der Probst steht, weiß ich nicht, er-

widersteht der Bauer, nur das weiß ich, daß

unsere Väter für verschieden die Hände gehabt und mit seinen Freunden den Tod.

Das Frühstück war wieder angebrochen, die

Südliche hatten wieder Böse ergriffen

auf ihrem Nestern auf dem Neubösser und dem Kreuzbörser, und als neue Handwöhner flapperten auch sie sich in der Tier-

mensprache die größtmöglichen Beleidigungen zu,

so dass der Unterste, die Entfernung des Probstes und — der Neubösser ward mit sei-

ner Klage, unter Beifüllung in die Kosten, abgewiesen.

So, willst Du wieder Händel lassen, Du —

Hier wird der Streit der beiden Freuden unterbrochen. Der Neubösser Karl kam heilend in die Laube gelassen:

Was heißt' Du, Karlchen?

Der Vater hat mir ein Waischen geben!

Dorfleben geben! Du, Karolin?

Der Vater hat mir ein Waischen geben!

Ich aber, ich sag' dem meinen, er soll dann machen, was er will. Ich bin's mei-

nen Kindern schuldig!

So, willst Du wieder Händel lassen, Du —

Hier wird der Streit der beiden Freuden unterbrochen. Der Neubösser Karl kam heilend in die Laube gelassen:

Was heißt' Du, Karlchen?

Der Vater hat mir ein Waischen geben!

Ich aber, ich sag' dem meinen, er soll dann machen, was er will. Ich bin's mei-

nen Kindern schuldig!

So, willst Du wieder Händel lassen, Du —

Hier wird der Streit der beiden Freuden unterbrochen. Der Neubösser Karl kam heilend in die Laube gelassen:

Was heißt' Du, Karlchen?

Der Vater hat mir ein Waischen geben!

Ich aber, ich sag' dem meinen, er soll dann machen, was er will. Ich bin's mei-

nen Kindern schuldig!

So, willst Du wieder Händel lassen, Du —

Hier wird der Streit der beiden Freuden unterbrochen. Der Neubösser Karl kam heilend in die Laube gelassen:

Was heißt' Du, Karlchen?

Der Vater hat mir ein Waischen geben!

Ich aber, ich sag' dem meinen, er soll dann machen, was er will. Ich bin's mei-

nen Kindern schuldig!

So, willst Du wieder Händel lassen, Du —

Hier wird der Streit der beiden Freuden unterbrochen. Der Neubösser Karl kam heilend in die Laube gelassen:

Was heißt' Du, Karlchen?

Der Vater hat mir ein Waischen geben!

Ich aber, ich sag' dem meinen, er soll dann machen, was er will. Ich bin's mei-

nen Kindern schuldig!

So, willst Du wieder Händel lassen, Du —

Hier wird der Streit der beiden Freuden unterbrochen. Der Neubösser Karl kam heilend in die Laube gelassen:

Was heißt' Du, Karlchen?

Der Vater hat mir ein Waischen geben!

Ich aber, ich sag' dem meinen, er soll dann machen, was er will. Ich bin's mei-

nen Kindern schuldig!

So, willst Du wieder Händel lassen, Du —

Hier wird der Streit der beiden Freuden unterbrochen. Der Neubösser Karl kam heilend in die Laube gelassen:

Was heißt' Du, Karlchen?

Der Vater hat mir ein Waischen geben!

Ich aber, ich sag' dem meinen, er soll dann machen, was er will. Ich bin's mei-

nen Kindern schuldig!

So, willst Du wieder Händel lassen, Du —

Hier wird der Streit der beiden Freuden unterbrochen. Der Neubösser Karl kam heilend in die Laube gelassen:

Was heißt' Du, Karlchen?

Der Vater hat mir ein Waischen geben!

Ich aber, ich sag' dem meinen, er soll dann machen, was er will. Ich bin's mei-

nen Kindern schuldig!

So, willst Du wieder Händel lassen, Du —

Hier wird der Streit der beiden Freuden unterbrochen. Der Neubösser Karl kam heilend in die Laube gelassen:

Was heißt' Du, Karlchen?

Der Vater hat mir ein Waischen geben!

Ich aber, ich sag' dem meinen, er soll dann machen, was er will. Ich bin's mei-

nen Kindern schuldig!

So, willst Du wieder Händel lassen, Du —

Hier wird der Streit der beiden Freuden unterbrochen. Der Neubösser Karl kam heilend in die Laube gelassen:

Was heißt' Du, Karlchen?

Der Vater hat mir ein Waischen geben!

Ich aber, ich sag' dem meinen, er soll dann machen, was er will. Ich bin's mei-

nen Kindern schuldig!

So, willst Du wieder Händel lassen, Du —

Hier wird der Streit der beiden Freuden unterbrochen. Der Neubösser Karl kam heilend in die Laube gelassen:

Was heißt' Du, Karlchen?

Der Vater hat mir ein Waischen geben!

Ich aber, ich sag' dem meinen, er soll dann machen, was er will. Ich bin's mei-

nen Kindern schuldig!

So, willst Du wieder Händel lassen, Du —

Hier wird der Streit der beiden Freuden unterbrochen. Der Neubösser Karl kam heilend in die Laube gelassen:

Was heißt' Du, Karlchen?

Der Vater hat mir ein Waischen geben!

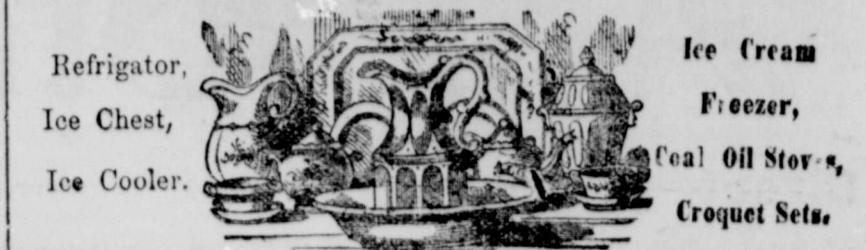
Ich aber, ich sag' dem meinen, er soll dann machen, was er will. Ich bin's mei-

nen Kindern schuldig!

So, willst Du wieder Händel lassen

WACNER'S BAZAR,

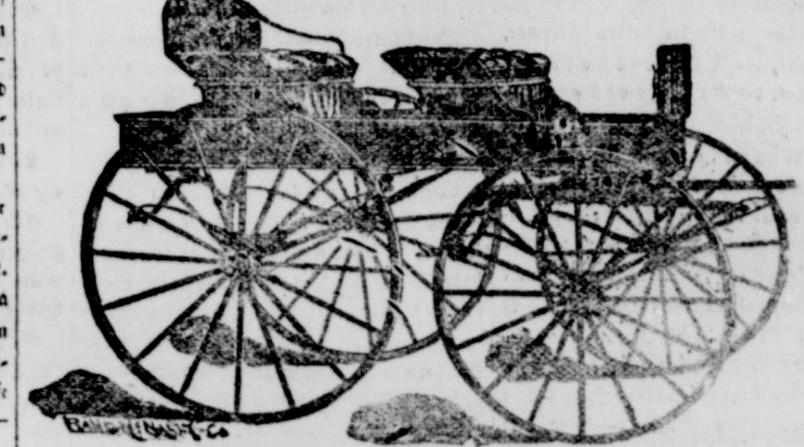
No. 22, 24 and 26 Commerce Street, San Antonio, Texas.



Dorrellian Glas-, Holz-, Stroh- und Blechwaren, Spiegel, Uhren, Vogelfächer usw. sowie sämtliche Haushaltungsgegenstände. Agent von dem berühmten Anbieter nach Bier.

Große Auswahl

der berühmten



Studebaker Farben

Spring-Wagons.

AMBULANZEN und BUGGIES.

Obige Wagen werden unter vollständiger Garantie verkauft.

Wm Schmidt.

Möbel

— in —

bester Auswahl

det

J. JAHN

Neu Braunfels und Seguin.

Bertram, Brueggerhoff & Hoeller.

AUSTIN, TEXAS.

Engros-Händler in ..

Colonial-Wagen,

Tabaken, Cigarren und Liqueuren.

Allgemeine Agenten für den weltberühmten

Eiani's Düsseldorfer Pfeffer

für Tegus und Mexico.

Ebenso Allgemeine Agenten des

Anheuser-Busch St. Louis und Schlitz Milwaukee Flaschen-Biers m-

dr. Nord. Lloyd u. J. Mann Dampferlinien.

— in —

WIRE GAUZE OVEN DOORS

PERFECTION in ROASTING and BAKING is only attained by using

CHARTER OAK STOVES And RANGES

— in —

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

— in —

H. Maney & Son, Attorneys and Counselors

AT LAW — Office: Sippells Building, San Antonio, Tex.

— in —

W. Schweppes, Rechts-Anwalt

Boone, Tex., — — — Tex.

Rechtsanwalt die Rechtsanwaltskanzlei von Boone, wenn damit vertraut.

— in —

Warning.

Ed. Stevens & Sons, San Antonio & Laredo, Tex.

— in —

Worthy Farm zu verkaufen.

Eine Farm von 600 Acren in der Nähe von Worthy, bestehend aus einer Reihe von Gebäuden und einer Reihe von Wiesen und Wäldern, welche eine gesamte Fläche von 600 Acren umfassen.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Die Farm ist mit einem kleinen Fluss gespeist, welcher durch die Farm fließt und in den Rio Grande mündet.

Arrival and Departure of the Trains of the International & Great Northern R. R.
Train bound North.
Mail Train.
8:31 A M

South Bound,
North Bound,
7:35 P M

Mail Train.
7:00 P M

Directory.

220.

X. H. Conrad, Lodge No. 2492, New Braunfels. Legesammlung jeden 1ten und 3ten Mittwoch Abends 7:30 Uhr. R. S. Stue, P. D., C. Good, Dr. J. G. Smith, R. A. G. W. New Braunfels, Lodge No. 20. Legesammlung jeden 1ten und 3ten Mittwoch Abends 7:30 Uhr. R. S. Stue, P. W. Parker, John, R. A. L. of H. Solms' New Braunfels Council No. 1007. Versammlung jeden 1. und 3. Montag im Monat. R. A. Eisenlohr, Commander, R. Müller, Sec.

Rituals.

Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst in der luth.-protest. Kirche. R. S. Müller, Pastor.
Jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr Gottesdienst in der luth.-protest. Kirche. R. S. Müller, Pastor.
Jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr Gottesdienst in der luth.-protest. Kirche. R. S. Müller, Pastor.

Sotales.

Mittwoch, den 7. April. Die Freie Presse bringt Sonntagsberichten die wie mannd mit großem Interesse lesen, die Wetterberichtigungen sind unsrer Eigentum und wenn sie copiert ohne das Copyright von uns zu erlangen, verfüllt, wie es in der Parole des Compteur heißt, in \$100 00 Strafe.

Alois wie wollen einmal wieder so recht unvergessen Lust machen und Weiterberichtigungen annehmen und wenn es dabei bei Manchen nicht gelingt und einschlägt, schadet es nicht, sagt der Schwab. Nicht schwulden, drückendem, unangenehmen Frühdienst hat uns gefallen Nachts überzählig. Um 1 Uhr Nachts kam ein Röder angekündigt, der an Störte durchaus Nichts zu wünschen übrig ließ— und brachte uns den so lange sehnsüchtig erwünschten Regen, den die Harmer schon längst als ein Ding der Unmöglichkeit aufgegeben hatten, wie er überhaupt gleich die Hart in den Busch schmeissen, wenn der Wetterwetter nicht nach ihrer Heife tanzt— oder wie sie immer sagen, den Anselm Egon, sein Stellvertreter. Wel, wenn sind das Räsonnen von unseren langjährigen "Vettern auf dem Lande" schon längst gefunden, sie bleiben und doch treu wie Gold, wenn sie auch als e mol schwimme wie die Meereswoge, wie man so sagt. Also nach 7:50 Uhr haben wir Wärme haben wie sicher einem ächten französischen Mörder. (Der Hörerfolge folgt nach). Wie die Propheten, die Nächte im Baterieren gelten, sagen, soll am 9. März ein Vulkan über die Welt, d. h. über die westliche Hemisphäre herüberschreiten und uns in Donnerwetter— Feuer- und Gewittern bei uns verschlagen, natürlich gittert mir schon vor Angst und denselbigen an den Voltuntergang. Wel, wenn alle mitmischen, mache Spaß, das Reisen in Geschäftsfahrt ist viel leichter, als ganz alleine zu Fuß im Landesinneren heißt.

Doch lassen wir einmal das Scherzen und geben neuen Berichtigungen über Wetterberichte. Letztes Jahr hatten wir im Durchschnitt eine brillante Klima in den Provinzen, welche hier geworden waren, oda sind, Korn, Weizen, Hafer und vor allem Baumwolle.

Eine solche schöne Ernte haben wir in den letzten 25 Jahren noch nicht gesehen. Noch ein paar solche Grüne und unsere Farmer sagen, Herr, was kostet ein Königreich. Well, wir können es ihnen von ganzen Herzen, aber auch soll ein Donnerwetter verschlagen, keine Medizin hat in neuer Zeit einen so ausgedrehten Aufhang, wie Simmon's Liver Regulator, bereitet von Dr. J. J. Zeller, Dr. C. Diese mit Recht berühmte Arznei reguliert die Leber, befördernd die Verdauung und sättigt den Organismus gegen malarische Krankheiten.

Geschäftsleute waren im Laufe der Woche beschäftigt. Man kann eigentlich gar nicht begreifen, wodurch die Wirtschaft immer noch kommt, die zu Hause geschieht wird und dabei verdienen uns Farmer, daß allein schon soviel Baumwolle sind, eben freudig verpreist. Sich, das die Saatmarken mehr Geld haben, als sie eigentlich haben sollten.

Ein rechtzeitig benutztes Vorberichtsmittel in Form eines wunderlichen und willfahnen Leber-Regulators wird in den meisten Städten Krankheit und tödliche Folgen verhindert. Keine Medizin hat in neuer Zeit einen so ausgedrehten Aufhang,

wie Simmon's Liver Regulator, bereitet von Dr. J. J. Zeller, Dr. C. Diese mit Recht berühmte Arznei reguliert die Leber, befördernd die Verdauung und sättigt den Organismus gegen malarische Krankheiten.

— Habt ihr den Bondwurm, holt euch das Mittel aus der Apotheke des Dr. H. Deutsch. Sehr leicht zu nehmen und billig.

— Edward Kaiser, deutscher Übernehmer, Office in Hermann, Südpfalz, gute Arbeit wird garantirt.

— Ausverkauf werden Galosches, zu fünf Cent die Paar, 200 Stück Ginghams zu 10 Cent die Paar und viele andere Sachen.

— Soeben angekommen 500 Knaben- und Herren Anzüge welche billig verkauft werden.

— Große Auswahl in Koffer herben erhalten. H. Roegger.

— Verhandlungen der County Court in Criminal Sachen.

No. 107. Gegen Thomas Mc Gowan wegen Angriffs verschoben.

No. 118. Gegen Henry Kraft wegen Holzhändlerei, behauptete sich häufig nur worte mit 85 00 bestraft.

No. 112. Gegen Franz Grissler wegen Widerrechtlichkeit gegen den Wegeaufsichter. Jury Verdict nicht schuldig.

No. 113. Gegen Theresa Kretsch wegen bestialischer Verbrechen. Nolle prosequiri.

No. 114. Gegen Tom Clark wegen verbotenen Waffen tragen. Jury Verdict unschuldig.

No. 115. Gegen Ralph Ramsey wegen bestialischer Verbrechen.

No. 116 Seine Exzess gegen Henry Kraft eine Bond wegen auf erheben im Gerichts- und entschuldigt.

No. 117. Seine Exzess gegen Otto Hirsch und Christian Kretsch. Nicht erscheinen als Vorwurf entschuldigt.

No. 118. seine Exzess gegen Tacitus

Miller Martha Harden und B. Gardner gegen Nichterscheinens als Zeugen in beiden Fällen entschuldigt.

No. 121. Gegen Charles Nowotny. Nicht arbeiten am öffentlichen Wege verboten unentschuldigt.

No. 122. gegen Christian Günther wegen deselben Vergebens.

— Confirmation und Prüfung, am Palm-Sonntag, den 18. März, Vormittags 10-11½ Prüfung; Nachmittags 1½-3 Confirmation; Chortag 10 Uhr Abendmahl. Müller, Pastor.

— No. 104. Mail. 10:42 A M
South Bound, 3:25 P M
North Bound, 7:00 P M

— No. 105. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 106. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 107. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 108. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 109. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 110. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 111. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 112. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 113. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 114. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 115. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 116. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 117. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 118. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 119. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 120. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 121. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 122. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 123. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 124. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 125. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 126. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 127. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 128. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 129. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 130. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 131. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 132. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 133. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 134. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 135. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 136. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 137. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 138. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 139. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 140. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 141. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 142. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 143. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 144. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 145. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 146. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 147. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 148. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 149. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 150. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 151. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 152. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 153. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 154. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 155. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 156. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 157. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 158. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 159. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 160. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 161. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 162. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 163. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 164. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 165. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 166. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 167. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 168. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 169. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 170. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 171. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 172. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 173. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 174. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 175. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 176. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 177. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

— No. 178. Mail. 10:42 A M
South Bound, 7:00 P M

Anweisung zur möglichsten Verhütung der Weiterverbreitung von Diphtheritis und Scharlach.

Diphtheritis und Scharlach sind aussehende Krankheiten, welche insbesondere das kindliche Alter befallen und um so gefährlicher sind, je jünger das betroffene Individuum ist. Wenn irgend möglich, sollen daher die Kranken in einem besondern, sehr gut gelüfteten Zimmer untergebracht und nur von solchen gesorgt werden, welche mit den übrigen Familienangehörigen entweder gar nicht oder doch nur möglichst wenig in Berührung kommen. Das Besuchen der Kranken und das Besuchern der am Diphtheritis und Scharlach Erkrankten ist sorgfältig zu vermeiden.

Sorgfältige Geschwister, die erkrankten Kinder dürfen während der Dauer der Krankheit derselben weder die Schule noch andere Kinder besuchen, wenn nicht die Kranken vollständig abgesondert sind, was für die Schule durch eine ärztliche Zeugnis nachgewiesen werden muß.

Von einer Absonderung der Kranken in einem besondern Zimmer nicht möglich ist, soll wenigstens das Krankenzimmer stets durch Öffnen der Fenster gut gelüftet werden, weil man den Kranken durch Lautaudienung und Atemluft beständig die Ansteckungsgefahr ausgrenzen, welche uns so leicht auf die Umgebung der Kranken schädlich wirken, je weniger oft die Luft im Zimmer erneuert wurde, so dichter sie sich also in der Luft, des Zimmers anhaugen könnten.

Die Krankenzimmer sowie an Liebe und an der Wärme der Kranken muss größte Reinlichkeit herrschen; die täglichen Waschungen der Hände und des Gesichtes, sowie der Wechsel der Wäsche dürfen wegen der Krankheit nicht ausgeführt werden; auch sind die Kranken nur möglichst warm zu halten und nicht zum Schwitzen in dicken Federbetten zu nötigen.

Der Ansteckungsstoff ist auch in dem Säcklein befindlich, welchen die Kranken austauschen oder auswechseln, aber aus der Nähe entfernen. Diese Auswurfsäcklein müssen daher entweder in Theile mit Wasser oder Carbolsalz (1 Theil. Carbolsäure auf 100 Theile Wasser) gefüllt. Spuckdosen aufzufangen oder mit Tüchern abgesaugt werden, welche nach gewaschenem Gebrauch sofort wieder mit frischendem Wasser oder Lauge zu übergespült und dann gesordnet zu wassen sind. Taschentücher gilt von der gebrachten Leib und Bettwäsche der Kranken, welche nach dem Ablegen möglichst mit frischem Wasser oder Lauge zu waschen ist, nicht mit der Wäsche der übrigen Familienmitglieder aufbewahrt werden darf.

Kinder, die bereits an Erkrankungen des Mundes, des Endandes, der Mandeln oder der Nase, (Karies, Schwellen) leiden oder zu solchen Erkrankungen besonst geneigt sind, sind besondert der Gefahr der Erkrankung an Diphtheritis ausgesetzt, weshalb auch anscheinend geringfügige Erkrankungen der oben genannten Theile seit die sorgfältige Beobachtung und Behandlung finden sollen.

Nach Ablauf der Krankheit sind die Bettwäsche, soweit sie nicht gewaschen d. h. gesöcht werden können, ebenso wie im Beginn der Krankheit getragenen Kleidungsstücke längere Zeit der Lüftung auszuscheiden oder in einem leeren Schrank (siehe u. dgl.) zwischen einer Schale mit konzentrierter Karbolösung (oder Chloralkali) steht mehrere Stunden lang zu räuchern.

Die Bettwäsche und der Zimmerspender sind mit Chloralkaloseif (2 Pfund Chorfalk auf 1 Liter Wasser) oder mit heißen Wasser oder Lauge zu waschen, das Zimmer ist dann längere Zeit zu lüften, ehe es von anderen wieder benutzt wird. Nach schweren Krankheitsfällen empfiehlt sich frisches Tüchern der Wände mit einem mit Karbolösung etwas angeseuerten Lappen, oder noch besser Abwaschen mit heißem Wasser oder heißem Wasser dampf und Neutaperosin.

Die genannten Kinder sollen wo möglich gebadet und erh. wenn mit seifiger Wäsche und gereinigten Kleidern versehen, wieder dem Familienwohne und der Schule übergeben werden. Man lehretes geschehen darf, hängt von der Bestimmung des Arztes ab.

— Von Butler, Gouverneur von Massachusetts hat eine Begr. und Petition hochgestellt, deren sich der fröhliche Patriarch, der jemals im Gouverneurskabinette von Massachussets gesessen, nicht zu schämen hätte. Die Proklamation enthält die tiefste Frömmigkeit und enthält nicht einen Anflug von Puritanismus, ausgenommen am Schlusse, wo es heißt:

Und ich ermahne insbesondere die Dienstes des Evangeliums, daß sie an diesem Tage ihre Heerde mit den Worten Gottes speilen und nicht über politische und andere weltliche Dinge reden sollen, welche die ersten Gedanken des Volkes von der unverwüstlichen Verehrung Gottes ablenken möchten.

So spricht Von Butler, aber höchstens Leute glauben, daß er seine göttliche Proklamation nur geschrieben habe, um mit diesem Schlußjahr den Herren Neuenland einen Hieb zu versetzen.

Humoristisches.

Bericht.

Hannes: Guck emol do, Michel, da füllt die oft Angst des Hundes mit Lebhaft und unter Eins ist froh, wenn er ein Brotstück frische hat!

Michel: Ja Hannes!, dees ist aber au gans anders Buch, des is a Versuch und du biest ja Sauk!

Der Matz schied.

Engländer: Bei uns wird, ehe man heraukommt, eine gewisse Summe der Frau überdrückt.

Amerikaner: Ich i cih es, bei uns ist anders; wir überstreichen der Frau Alles, natürlich wie wir heraukommen und richten es so ein, daß sie glücklicher verlässt.

Engländer: Aber nehmen das die Gläubiger nicht kaum?

Amerikaner: Die hinsten überhaupt nichts mehr zu nehmen.

Beim Anblick d. Rheines.

Mitt wahr, Para, das is das Wasser aus dem man Rheinwein macht?

Der weite Weg, der nähere Weg.

Reisender: Es geht denn der Weg nach Wyschau?

Eugen: Sei, das weise Haus dran, das ist ein Wirtshaus, darauf müssen Sie machen, ja fragen Sie wieder von da haben. Sie lese hierher mehr nach Wyschau. Auf der Landstraße haben Sie um die St. die Welt weiter.

Reisender: Liegt auf der Landstraße auch noch ein Wirtshaus?

Eugen: Nein, da ist keines bis Wyschau.

Reisender: Dann ist es für mich auf der Landstraße doch näher!

Curious.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.

Eccellenz (zu einem Hauptmann, der sich eben verabschiedet): Haben Sie Brüder?

Hauptmann: Ehren, Eccellenz.

Eccellenz: Curios, unlängst unterhielt mich mit ihrer H. Austin Schreiber und die sagte mir, daß sie zwei Brüder hätte!

Curios.